

---

## 2. Abend: Zeugen in Judäa und Samaria

---

### II. Zeugen in Judäa und Samarien (Apg. 8-12)

#### A. Verfolgung der Jerusalemer Gemeinde (8,1-4)

- Zum zahlenmäßigen und lokalen Wachstum kommt nun regionales und letztendlich internationales Wachstum hinzu.
- **Wie durch den Tod Jesu, die Tat der Erlösung geschah, so beginnt durch den Tod des Stephanus die Verkündigung der Erlösung in aller Welt!** Und Saulus ahnt noch nichts 😊
- Verfolgung, Teil des Christseins: **Luk. 21,12-13**
- Aber: Verfolgung kann Evangelium nicht stoppen, im Gegenteil, es breitet sich aus!

#### B. Samariter werden gläubig (8,5-25)

- **8,5** – vgl. 1,8
- **8,6** – Predigt mit Zeichen und Wundern
- **8,8** – Wo Menschen zu Jesus finden ist Freude
- **8,12** – Gemeinde wächst außerhalb Jerusalems
- **8,14** – ungläubiges Staunen in der Jerusalemer Gemeinde. Senden einer „Kontrolldelegation“: die Apostel Petrus und Johannes!
- Wie liefen die Bekehrungen der Samariter ab?
  1. Hören des Wortes (12)
  2. Sie glauben dem Wort Gottes (12)
  3. Sie lassen sich taufen (12), haben aber noch nicht den Heiligen Geist! (16)
  4. Gebet für die Neubekehrten (15)
  5. Handauflegung Petrus und Johannes (17)
  6. Erfüllung mit dem Heiligen Geist (17)
- **Warum Bekehrung zeitlich getrennt vom Empfang des Heiligen Geistes?** (vgl. 2,38)  
--> die **jüdischen** Christen in Jerusalem brauchten sichtbare Zeichen, dass die Samariter tatsächlich Christen werden können.
- Vgl. Johannes (**Luk. 9,51-56**)
- **8,25** – Bericht an Jerusalemer Gemeinde: „Samariter können zu Jesus finden“. Danach Evangelisation in Samarien.

#### C. Proselyten/Gottesfürchtige Heiden werden gläubig (8,26-40)

- Eunuch – zwei Möglichkeiten:
  1. wörtl.: „kastriert“, dann kein Proselyt, vgl. **5. Mose 23,2** (Proselyt); einer, der nach Gott suchte, vielleicht wegen **Jes. 56,3-8**
  2. als Herrschaftstitel, dann wohl ein „Proselyt“ („Hinzugekommener“, ein zum

Judentum übergetretener Heide). Grund für die Reise: Pilgerfahrt nach Jerusalem.

- nichts eindeutig; **Prosleyt** oder **gottesfürchtiger Heide!** Ausgrabungen 1871 und 1936 zwei Tafeln gefunden:

---

*"Kein Fremdstämmiger darf hineingehen in den Bereich der um das Heiligtum befindlichen Schranke und Einfriedung. Wer dabei ertappt werden sollte, wird für sich selbst schuld sein an dem daraus folgenden Tod."*

---

#### D. Saulus wird gläubig (9,1-31)

- ca. 32/33 n. Chr.
- Keener: „Jesus nimmt Saulus gefangen“
- **Gott kann jeden für sein Werk gebrauchen!**
- **9,11-17** – Christen brauchten übernatürliche Einschreiten Gottes, um überzeugt zu werden, dass Saulus jetzt einer von ihnen war.
- **Wichtiges Ereignis: Der Heidenmissionar wird gläubig!**
- **9,21-25** – Er bleibt zunächst in Damaskus bei den Gläubigen, predigte dann, und wurde plötzlich selbst zum Gejagten. Spektakuläre Flucht bei Nacht.
- **9,23** –3 Jahre in Arabien, „Nach mehreren Tagen“, wörtl. „Als sich aber erfüllten viele Tage“ wird wohl auf seine Zeit in Arabien hindeuten
- **9,26-30** – Er geht zur Jerusalemer Gemeinde, was anfangs allerdings nicht so einfach war. **Barnabas** nimmt sich seiner an. Er trifft sich mit Petrus und Jakobus (Gal. 1,18-19)
- Flucht aus Jerusalem, über Cäsarea nach Tarsus, seiner Heimatstadt. Paulus verschwindet für ca. 8 Jahre von der Bildfläche.
- Was tat er in dieser Zeit? Vermutungen:
  - Gal. 1,21-22: in Syrien und Zilizien gepredigt
  - 2. Kor. 11,23ff: Verfolgungen
- **9,31** – Gemeinde wächst jetzt auch außerhalb Jerusalems, nämlich in ganz Judäa, Galiläa, und Samarien; durch wen? Heiligen Geist --> Gemeindegewachstum ist niemals unser Werk!
- **9,32-35** – **Lydda**: Heilung ==> Wachstum
- **9,36-43** – **Joppe**: Heilung ==> Wachstum

#### E. Gottesfürchtige Römer werden gläubig (10,1-11,18)

- ca. 40 n. Chr., ca. 10 Jahre nach Jesu Tod und Auferstehung, 7 Jahre nach Bekehrung Paulus.
- **Der erste Heide wird gläubig!** Hauptmann war nicht zum Judentum übergetreten (10,28)
- Cäsarea war eine bedeutende Hafenstadt
- wichtiges Ereignis (insgesamt 48 + 18 Verse = 66 Verse, entspricht 6,56% der Apg.): wird **3x**

**erzählt!** (10,1-23;10,24-48; 11,1-18) **Warum?** -->

**Die Heiden finden zu Jesus!!!**

- **Petrus braucht auch 3x Vision**
- **unreine Speise:** wichtiges Merkmal was sie von den Heiden unterschied.
- **10,17** – Petrus perplex, Gott handelt!
- **Schlüsselverse: 10,34-35; 10,44-45; 11,18**  
„weil auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde.“
- **11,12** – Gemeinde in Jerusalem skeptisch; Petrus muss sich vor verantworten (11,1-2). Er berichtet von den Erscheinungen und von der Ausgießung des Geistes. **6 jüdische Zeugen!**
- **11,16** – Er begründet es auch noch mit der Verheißung Jesu an die Jünger (Apg. 1,5)
- Apg. 1,8: „bis ans Ende der Welt“ --> geistl. gesehen erfüllt, aber nicht geographisch.
- bisher auch nur **eine Familie**
- **Umso wichtiger ist das nächste Ereignis und die restlichen Kapitel der Apg.** John Stott:

---

*„Die Aufnahme der Heiden in die Gemeinde stellt das Hauptthema des Lukas in den restlichen Kapiteln der Apostelgeschichte dar“*

---

## F. Heidnische Griechen werden gläubig (11,19-30)

- Larkin: 43/44 n. Chr.; Stott: 46/47 n. Chr.
- **11,19** – Folgen des Märtyrertods des Stephanus: Das Evangelium breitet sich aus.
- Diaspora = „Zerstreuung“
- Wo? Provinz **Phönizien** (heutiger Libanon), Insel **Zypern** (Mittelmeer) und **Antiochia**, Hauptstadt der römischen Provinz Syrien (heutiges „Antakya“, Türkei).i. Ausbreitung des Evangeliums nach Norden. **Nur Juden wird gepredigt.**
- **11,20** – „auch“, **endlich auch den Heiden!**  
Judenmission ging weiter, auch wenn jetzt das Hauptaugenmerk den Heiden gilt.
- **Wo? Antiochia** in Syrien
- **Wer predigt?** Männer aus **Zypern** und **Kyrene** (Gebiet im heutigen Libyen)
- **Wem?** „Griechen“ (2 Möglichkeiten: Hellenen, also **Griechen, oder Hellenisten**, also griech. sprechende Juden; **Zusammenhang: Heiden**
- **11,21** – **Gemeindegewachstum unter Heiden!**
- **11,22** - **Barnabas** wird von der Jerusalemer Gemeinde gesandt, um zu überprüfen
- **11,24** - sein Zeugnis war vertrauenswürdig
- **Gemeindegewachstum** wörtl. „hinzugetan wurde“, dasselbe Wort wie in 2,41.47 „Der Herr

aber fügte...hinzu“ --> **Wachstum schenkt alleine Gott (1. Kor. 3,6-7)**

- **11,25** - Barnabas holt Paulus nach Antiochia.
- **11,26** - Apostel predigen und lehren 1 Jahr
- „die Jünger zuerst **CHRISTEN** genannt“

## G. Verfolgung unter Herodes Agrippa I (12,1-25)

### 1. Hinrichtung von Jakobus (12,1-2)

- Ca 44 n. Chr., geschichtlicher Rückblick!
- **12,1 – Herodes Agrippa I. (41-44 n.Chr.);**
- „Pax Romana“; was diesen stört muss weg
- **12,2 – Jakobus:**
  - Bruder des Johannes (2)
  - somit Sohn des Zebedäus (Matt. 10,2)
  - Spitzname von Jesus: Boanerges = „Donnersöhne“ (Mark. 1,17)
  - Fischer (Mark. 1,19), scheinbar erfolgreich: er hatte „Tagelöhner“
  - gehörte zum inneren Kreis (Petrus, Jakobus, Johannes) der Jesusjünger (Matt.17: Verklärung Jesu; Mark. 5,37: Auferweckung Tochter des Jäirus; Mark. 14,33ff: Jesus in Getsemane)
  - Märtyrertod prophezeit (Mark. 10,39)
- **Kein Übernatürliches Eingreifen, aber es gilt Röm. 8,31-39**

### 2. Gefangennahme des Petrus (12,3-17)

- **12,3** – Tage der Ungesäuerten Brote unmittelbar vor Passafest (Frühjahr 44)
- Warum? bei den Juden beliebt machen
- **12,4** – Gefängnis, wahrscheinlich Burg Antonia, die an Tempelbezirk angrenzte.
- Hochsicherheitsbewachung: 4x4 Soldaten
- Absicht klar: Petrus den Prozess machen, und ihn dann ebenfalls hinrichten
- **12,5** – Die Gemeinde ist sich der Situation bewusst und **betet**
- **Übernatürliches Eingreifen Gottes: Gott ist größer als jede Staatsmacht!**

### 3. Tod des Herodes Agrippa (12,18-25)

- **August 44 n.Chr.** als Herodes starb.
- **12,23** – Er gab Gott nicht die Ehre!
- **Übernatürliches Eingreifen durch natürliche Mittel**
- **12,24-25** – Zusammenfassung: **Die Botschaft von Jesus verbreitete sich immer mehr!**

